

Mathematik kooperativ spielen, üben, begreifen

ZUSAMMEN STARK WERDEN

Text und Foto: Michael Gerber

Werner Kohler ist Lehrer in Allmendingen bei Bern. Seinen Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klasse will er einen spannenden und lehrreichen Mathematikunterricht bieten. Mit kooperativen Lernformen scheint ihm dies zu gelingen – auch dank eines neuen Lehrmittels des PHBern-Dozenten Beat Wälti.

«Stell dir vor, ein Hochhaus hat 100 Stockwerke und viele Lifte, die aber völlig verschieden programmiert sind. Und jetzt musst du zusammen mit deinen Kolleginnen und Kollegen die Flucht eines Gangsters verhindern, der sich im 78. Stock aufhält.» Werner Kohler erzählt ebenso begeistert wie begeisternd vom kooperativen Mathematikunterricht an seiner 3. bis 6. Klasse. Das Lehrmittel «Mathwelt 2» vom Schulverlag plus setzt auf kooperative Unterrichtsformen und ist seit seiner Lancierung 2018 bei Kohlers Klasse im Einsatz. Es eignet sich speziell für heterogene Lerngruppen und ist darum für Kohler, der in Allmendingen bei

Bern unterrichtet, die erste Wahl. Nun ist kürzlich mit «Mathematik kooperativ spielen, üben, begreifen» für den deutschen Sprachraum ein zweibändiges Lehrmittel erschienen, das ganz aufs kooperative Lernen setzt. Mitautor ist der PHBern-Dozent Beat Wälti.

Werner Kohler gefällt, dass die Kinder und Jugendlichen dank der Lernumgebungen, die das neue Lehrmittel propagiert, erklärt und mit vielen Ideen unterstützt, stark werden, und zwar stark in der Zusammenarbeit und auch stark im Sinne der Weiterentwicklung ihres mathematischen Denkens. «An den Aufgaben rund ums Hochhaus können die Schülerinnen und Schüler jeden Alters ganz viele spannende Aufgaben lösen und zu neuen Horizonten vorstossen und dies immer im gemeinsamen Austausch – niemand bleibt auf der Strecke, niemand übt endlos Dinge, die er oder sie schon längst begriffen hat», erzählt der erfahrene Lehrer. Werner Kohler ist überzeugt, dass auch Kinder und Jugendliche in Jahrgangsklassen vom kooperativen Unterricht profitieren können: «In der Realität ist ja jede Klasse heterogen, oder?»

Kurs von Beat Wälti am swch-Sommercampus in Schaffhausen:
www.phbern.ch/mathematik-kooperativ

In Werner Kohlers Klassenzimmer steht der interaktiv gestaltete Mathematikunterricht hoch im Kurs.

